



Ehrung der Vizemeister im Sparda-Bank Integrations-Cup

Titelstory

Wenn sie ihre Spiele austragen sind eher wenig Zuschauer am Spielfeldrand und schauen zu. Am 16. Mai dieses Jahres aber standen sie vor einer ganz anderen Kulisse. Fast 6 000 Zuschauer applaudierten, als die diesjährigen Kreisvizemeister im Sparda-Bank Integrations-Cup ihre Preise aus den Händen vom Regionaldirektor der Sparda-Bank Filialen in Schleswig-Holstein, Wolfgang Hanus, in der Halbzeitpause des LOTTO-Pokalfinals zwischen dem ETSV Weiche Flensburg und Holstein Kiel überreicht bekamen. Sie erhielten einen Sportartikelgutschein der Firma Böckmann über 200 Euro und jeweils zwei Eintrittskarten für das Pokalfinale in Kiel.

Nicht nur wegen der vielen Zuschauer war dies ein überaus angemessener Rahmen, sondern auch, weil mit dem ETSV Weiche Flensburg eine Mannschaft im schleswig-holsteinischen Pokalfinal-



„Der Sparda-Bank Integrations-Cup“

nale stand, die als ehemaliger SH-Ligist selbst den Sparda-Bank Integrations-Cup zwei Mal gewonnen hatte.

Auch darüber freute sich Wolfgang Hanus, der im Interview mit Stadionsprecher York Lange, das auch über die große Anzeigentafel übertragen wurde, seinen Glückwunsch an die Vereine ausrichtete: „Die Sparda-Bank Hamburg freut sich sehr, bereits im sechsten Jahr Partner dieses Wettbewerbs zu sein, bei dem jedes Jahr über 60 000 Euro der Sparda-Bank Hamburg direkt an die Vereine in Schleswig-Holstein fließen“, so Wolfgang Hanus.

Die Sparda-Bank Hamburg engagiert sich damit über diesen Wettbewerb seit über sechs Jahren für die Integration von ausländischen Fußballern und Fußballern in die Vereine des



Stadionsprecher York Lange (li.) interviewt den Regionaldirektor der Sparda-Bank Hamburg Wolfgang Hanus.

schleswig-holsteinischen Fußballs.

Im Rahmen des Sparda-Bank Integrations-Cup prämiiert die Sparda-Bank Hamburg zusammen mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband Vereine, die mit möglichst vielen Akteuren unterschiedlicher Nationalitäten in ihren Reihen spielen.

Unter dem Motto „Ein Ball – Viele Gesichter“ soll damit die alltägliche Integrationsarbeit und kulturelle Vielfalt in den Vereinen Schleswig-Holsteins unterstützt wer-

den.

Die führenden Mannschaften der Sparda-Bank Integrationstabelle, also die Kreissieger aus den jeweiligen 13 Kreisfußballverbänden Schleswig-Holsteins, spielen im Herrenbereich über ein Qualifikationsturnier und ein Finalturnier den jeweiligen Landesmeister aus. Bei den Frauen starten zum Landesfinale insgesamt fünf Teams. Das diesjährige Finalturnier findet am Wochenende des 19./20. Juli statt. Der Endspielort wird in Kürze bekanntgegeben. **Folgende Vereine wurden in Kiel als Kreisvizemeister ausgezeichnet:**

- VfR Neumünster II
- FC Kilia Kiel
- SV Schackendorf
- SV Timmerhorn-Büningstedt
- FT Eintracht Rendsburg
- RSV Landkirchen
- SV Schobüll
- Schleswig 06 II
- FC Dornbreite
- Heider SV II
- Preetzer TSV
- Möllner SV II
- VfR Horst



Freuten sich über die Auszeichnung: Die 13 Vizekreismeister im Sparda-Bank Integrations-Cup 2013/14.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

E-Learning – ein neuer Weg in der Schiedsrichterausbildung

Ein paar schnelle Mausklicks lassen zwar noch keine neuen Schiedsrichter entstehen. Der Computer alleine wird den allgemeinen Schiedsrichtermangel sicherlich nicht beheben können. Und keine noch so perfekte Technik ersetzt die fachliche und persönliche Kompetenz eines engagierten Lehrwärters in der Schiedsrichterausbildung. Und dennoch – mit der Einführung des Online-Lernens (E-Learning) erhält das Schiedsrichterwesen ein wertvolles neues Hilfsmittel für die Ausbildung neuer Anwärter sowie für die Weiterbildung in den bestehenden Schiedsrichter-Gruppen.

Neue erfolgversprechende Ausbildungswege können in Kürze beschritten werden, denn elektronisch unterstütztes Lernen ist heutzutage bereits in vielen Schul-, Studien- und Berufsbereichen bestens etabliert. Mittels elektronischer Medien werden Lernmaterialien zur Verfügung gestellt, interaktive Lerneinheiten angeboten und Kommunikationen hierzu unterstützt. Diesen Weg wollen wir in der Schiedsrichterausbildung zukünftig auch gehen – das Online-Lernen als effektive Un-



Die übersichtliche Startseite des DFB-Online-Lernen erleichtert die Nutzung der neuen Plattform.

terstützung für zeitgemäße Aus- und Weiterbildungsansprüche nutzen.

Hierfür stellt der DFB allen Kreisen eine elektronische Plattform zur Verfügung, die nach eigenen Vorstellungen vielfältig genutzt werden kann. Ein Schwerpunkt wird sicherlich in der Anwärterausbildung liegen. Hierbei soll das Online-Lernen kein Ersatz für die bisherigen Durchführungsformen sein, sondern vielmehr die bewährten Vorgehensweisen unterstützen und vereinfachen. Darüber hinaus bieten sich dann aber auch Möglichkeiten neuer

Durchführungsformen, und bestenfalls gelingt es, zusätzliche Ausbildungsangebote zu entwickeln, denn

- neue Personenkreise werden angesprochen und motiviert,
- vielfältige Lehrmaterialien können problemlos bereitgestellt werden,
- die Teilnehmer können individueller und zeitlich unabhängiger lernen,
- die Präsenzzeiten können inhaltlich effektiver, z.B. für mehr praktische Übungen, genutzt werden und
- es wird auch für anschließende Weiterbildungsmaßnahmen, z.B. in Fördergruppen, Leistungskadern, o.a. anwendbar sein.

Der Einführungsprozess läuft derzeit auf vollen Touren. Nach entsprechenden Vorbereitungen im SHFV-SR-Lehrstab erfolgte Ende April eine Einführung für die Lehrwarte der Kreise in das System. Derzeit läuft im KfV Kiel noch ein notwendiges Pilotprojekt. Hier wurde im ersten Schritt das Online-Lernen testweise in die bisherige Durchführungsform des dortigen Anwärterlehrganges mit integriert. Im zweiten Schritt

wird die Durchführung eines reinen Online-Lehrganges getestet. Im dritten Schritt soll noch erprobt werden, wie man die neuen Anwärtergruppen mit diesem neuen Medium auch weiterführend schulen und betreuen kann. Mit den hieraus gewonnenen Erkenntnissen wird dann der SHFV-SR-Ausschuss die bestehenden Ausbildungsrichtlinien anpassen und das Online-Lernen entsprechend integrieren. Rechtzeitig mit Beginn der neuen Spielserie sollen alle diese notwendigen Vorarbeiten beendet sein.

Jeder Kreis kann dann eigenständig entscheiden, ob und wie er dieses neue Medium einsetzen wird. Im bisherigen internen Austausch hierzu sind erfreulicherweise eine sehr große Aufgeschlossenheit und viel positive Motivation wahrzunehmen.

Eine zukünftig aktive Einbindung des Online-Lernens in die Aus- und Weiterbildung verspricht in vielerlei Hinsicht zielführende positive Effekte für das Schiedsrichterwesen – freuen wir uns darauf.

NORBERT RICHTER
SHFV-SCHIEDSRICHTERLEHRWART



Einführung mit den Lehrwarten der Kreise im Uwe Seeler Fußball Park. Fotos: Norbert Richter

Konstruktiver Dialog beim Verein mit dem „Wir-Gefühl“

Der Vereinsdialog ist eine wichtige Maßnahme innerhalb des Handlungsfeldes Kommunikation im DFB-Masterplan. Grundlage ist das Gespräch auf Augenhöhe zwischen den Führungskräften des Vereins und den Vertretern der Verbände von Kreis und Landesverband, die den Verein auf deren Anlage besuchen. Innerhalb des SHFV haben alle Vereine die Möglichkeit sich für einen Vereinsdialog mit der Führungsspitze und den Fachvertretern des Landesverbandes zu bewerben. Das Bewerbungsverfahren sieht vor, sowohl reine Fußballvereine als auch verschiedene Mehrspartenvereine für einen Besuch zu berücksichtigen.

Die Premiere innerhalb des SHFV fand am Mittwoch, den 21. Mai, im Fußballkreis Rendsburg-Eckernförde, beim TSV Borgstedt, statt. Der Verein, dessen Mitgliederzahl 50% der Einwohner des Ortes zählt, war einer der ersten Bewerber im SHFV.

Vor dem Beginn des Dialoges stand eine Besichtigung des Vereinsgeländes auf dem Programm. Borgstedts 1. Vorsitzender Horst Seebauer führte die Gäste, angeführt vom Verbandspräsidenten Hans-



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (li.) lässt sich von Horst Seebauer (re.), dem 1. Vorsitzenden des TSV Borgstedt, die Sportanlagen zeigen.



Die SHFV-Delegation konnte zusammen mit den Vereinsvertretern vom TSV Borgstedt den ersten Vereinsdialog durchführen.

Ludwig Meyer, zusammen mit der Vereinsdelegation über die Anlage.

Im Anschluss daran erfolgte eine Vorstellung der Teilnehmer. Auf Seiten des TSV Borgstedt wurde Seebauer unterstützt durch den 2. Vorsitzenden und Trainer der Herren, Torben Bahr, Kassenwart Torben Christensen, den erst 23 Jahre alten Senioren-Obmann Finn Thielke, Jugendobmann Detlef Senfingier sowie den Vereinsmitarbeitern Werner Kirstein, Gitta Grunau und Eckhard Sörensen. Aus dem KFV konnte der 1. Vorsitzende Robert Lohmann begrüßt werden. Lohmann und Seebauer betonten, dass Verein und KFV eine sehr gute Zusammenarbeit pflegen.

Die Delegation des Verbandes bestand aus Präsident Hans-Ludwig Meyer, Geschäftsführer Jörn Felchner, Masterplan & Qualifizierungsexperte Paul Musiol sowie Masterplankoordinator Benjamin Abel.

In dem Themenkomplex, den Horst Seebauer und sein Team zum Dialog aufgestellt hatten, stand die aktuelle Situation im Verein beim Fußballangebot und der Infra-

struktur ganz oben auf der Agenda. Um der Anzahl der Mannschaften auch zukünftig gerecht zu werden, hofft der Verein in naher Zukunft auf einen weiteren Platz und eine Verbesserung der Hallensituation in den Wintermonaten. Laut Senioren-Obmann Thielke könnte der TSV bei einer weiteren infrastrukturellen Erweiterung noch einen großen Sprung nach vorne machen. Der 2. Vorsitzende Torben Bahr fügte an, dass das Borgstedter Rezept der positiven Mitgliederentwicklung die Kontinuität im Jugendbereich ist.

Der nächste Punkt war die Flexibilisierung des Spielbetriebes. Dabei überraschten die Gastgeber mit dem Bericht einer eigenständigen Flexibilisierung innerhalb leistungsdivergenter Spielklassen im KFV RD-Eck, bei denen sich leistungsstärkere Mannschaften auf dem Feld quantitativ zurücknehmen. Kreisfußballvorsitzender Lohmann bestätigte, dass dies bei einigen Vereinen im Kreis untereinander ausgezeichnet klappt. Dies ist mit Sicherheit ein sehr interessanter Ansatzpunkt. Darüber hinaus war man sich darüber einig, dass eine zentrale Organisati-

on des Spielbetriebes als sinnvoll erscheint.

Die Gewinnung von Ehrenämtern ist in Borgstedt, wie auch in vielen anderen Vereinen, ein zentrales Thema, das auch im Vereinsdialog seine Berechtigung hatte. Dabei wurde deutlich, dass viele Mitglieder, wie auch einige Anwesende, eine Doppelposition im Verein besetzen. Zudem können viele Trainer aus den Seniorenteams generiert werden. Ein gutes Beispiel für die Identifikation mit dem Verein.

Abschließend wurden die Themen innerhalb der Qualifizierungsangebote für Trainer und andere Vereinsmitarbeiter angesprochen. Werner Kirstein wies darauf hin, dass eine zentrale Organisation und Koordination von Qualifikationsmaßnahmen, vornehmlich Kurzschulungen, Sinn machen würde und die dezentrale Umsetzung dadurch optimiert werden könnte.

Das Schlusswort gehörte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, der sich beim TSV Borgstedt für die Gastfreundschaft und den konstruktiven Dialog mit den Vereinsvertretern bedankte.

BA

500. DFB-Mobil Besuch beim Eckernförde IF

500. Besuch – dieses ein-drucksvolle Jubiläum feierte am letzten Dienstag das DFB-Mobil des SHFV, welches seit 2009 durch Schleswig-Holstein tourt und dabei sowohl die Fußballvereine als auch die Grundschulen im Land ansteuert. In diesem Zeitraum absolvierten bislang 8.852 junge Vereinsfußballer als auch 1.700 Schülerinnen und Schüler die von lizenzierten DFB-Trainern geleiteten Übungseinheiten und über 1.700 Trainer sowie knapp 250 Lehrkräfte erhielten praxisnahe Tipps für die eigene Trainings- bzw. Unterrichtsgestaltung.

Die 500. Veranstaltung fand bei Eckernförde IF statt und



Die Mädels von Eckernförde IF lauschen den Anweisungen von DFB-Mobil Teamerin Jana Leugers.

das Training wurde mit einer aus den Mädchenmannschaften des Vereins zusammengestellten Trainingsgruppe durchgeführt. Passend dazu leitete neben Lothar Rath die Kieler Fußballerin Jana Leugers als DFB-Mobil Teamerin die Übungseinheit. Auf die IF-

Mädels wartete aber noch ein zusätzliches Highlight, denn mit Marie Becker begleitete eine aktuelle DFB U 20-Nationalspielerin die Mannschaft beim Training. Zudem beantwortete die zweimalige Fußballerin des Jahres nach dem Training noch Fragen zu ihrer Fußballlaufbahn und erfüllte die zahlreichen Autogrammwünsche. Aber auch der Verein erhielt gleich zu Beginn ein gesondertes Geschenk aus den Händen von SHFV-Koordinator Fabian Thiesen, der sich sehr über dieses Jubiläum freute: „500 mal auf Tour gewesen zu sein, das macht uns schon ein wenig stolz und es bedeutet vor allem eine tolle

Leistung seitens unserer Teamer, ohne deren Engagement dieses Projekt nicht so erfolgreich wäre.“

Doch auch bei 500 Veranstaltungen ist noch lange nicht Schluss. Gerade in den Wochen der Fußball-WM ist das SHFV-Fahrzeug fast täglich unterwegs, getreu dem Motto „Mobil goes Brasil“. Seit diesem Jahr kann nämlich jeder Verein das Mobil einmal jährlich kostenlos für seine Jugendabteilung buchen.

Bei Fragen zum Projekt DFB-Mobil steht Ihnen unser SHFV-Koordinator Fabian Thiesen unter 0431 / 64 86 225 oder f.thiesen@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. **FR**

Ein gelungenes Trainingslager in Malente

Im Laufe der Vorbereitungen für die Deutschen Meisterschaften 2014 für Menschen mit einer geistigen Behinderung im Saarland hat die Landesauswahl ID (intellectual disabilities – geistige Beeinträchtigungen) Schleswig-Holstein ihr zweites Trainingslager im Uwe See-

ler Fußball Park (USFP) absolviert. Das Leistungszentrum Fußball im USFP entstand auf der Grundlage der Kooperation zwischen dem SHFV und dem Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein, die im Februar dieses Jahres geschlossen wur-

de, mit dem Ziel optimale Trainingsbedingungen für die Landesauswahl zu schaffen, sowie Veranstaltungen zum Thema Behindertenfußball anzubieten.

Nach dem ersten Trainingslager im April standen für die Landesauswahl dieses Mal, neben dem eigentlichen Training zwei Testspiele auf dem Plan. Das erste Spiel am Freitag gegen die B-2 Jugend von BSG Eutin, die von Helmut Groskreutz trainiert wird, endete mit einem 3:2 Sieg der Landesauswahl ID. Am Samstag gab es nach dem Training ein gemeinsames Beisammensein beim DFB-Pokalfinale bevor es am Sonntagmorgen gegen die III. Herren der BSG Eutin/Malente ging. Die von Frank Lunau trainierte inklusive Mannschaft aus Ostholstein besteht aus Men-

schen mit und ohne Behinderung und nimmt an einem normalen Spielbetrieb teil. Dieses hochspannende Spiel endete mit einem 1:1-Unentschieden. Der Landesauswahltrainer Jens-Oliver Mohr war mit der Leistung seiner Spieler nach dem Trainingslager hochzufrieden: „Jeder hat sich voll reinhängt und sein Bestes gegeben.“

Die Deutschen Meisterschaften für Menschen mit einer geistigen Behinderung 2014 finden vom 02.06.-05.06. in Saarbrücken statt. Weitere Informationen zum Turnier im Saarland sowie zur Landesauswahl ID Schleswig-Holstein erhalten Sie beim Leiter des Inklusionsprojektes „Dribbeln ohne Limits“ des SHFV, Herrn Kilian Weber, unter der Telefonnummer 0431-6486224 oder k.weber@shfv-kiel.de.

Steckbrief

Johannes Cordts
(KFV Nordfriesland)



J. Cordts

Funktion: Staffelleiter
E-Junioren

Ehrenamtlich tätig seit: 1999

Verein: FC Blau Weiß Friedrichstadt

Wohnort: Koldenbüttel

Alter: 66

Familienstand: verheiratet

Beruf: Lehrer a. D.

Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Aufstieg in die Bezirksliga

Hobbys: Garten, Computer, Fußball

Lebensmotto: Genieße den Tag

Liebings-Urlaubsziel: Rohrmoos/Untertal (Schladming)

Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen: Computer, Fernseher und 1 Weizenbier

Liebingsverein: FC Bayern München

Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler

Bestes Spiel live erlebt: BRD gegen DDR (Fußball WM 1974)

Wen würdest Du gerne einmal treffen: Franz Beckenbauer

Wer wird Weltmeister 2014? Brasilien

Wünsche für 2014: Gesundheit



Die SHFV-Auswahl ID und die BSG Eutin/Malente III lieferten sich im USFP ein spannendes Testspiel auf Augenhöhe.

Endspiele in Nordfriesland



Die Saison neigt sich dem Ende entgegen. In Nordfriesland finden daher traditionell die Pokalendspiele für den Kreis-Cup (für zweite und dritte Mannschaften), sowie die Kreispokalendspiele statt. Austragungsort für den Frauen- und Seniorenbereich ist hierbei die Sportanlage des SV Blau-Weiß Löwenstedt. Der Gastgeber feiert zudem in diesem Sommer sein 50-jähriges Vereinsbestehen. Die Endspieltermine für alle Fans in der Übersicht:

Di, 27.05.14, 18:00 Uhr, C-Jugend Kreispokal: SG Ladelund-Achtrup-Leck – JSG Hattstedt/Arlewatt in Leck.

Mi, 28.05.14, 18:30 Uhr, A-Jugend Kreispokal: SV Frisia 03 Risum-Lindholm – SG Husum/Rödemis in Lindholm.

Do, 29.05.14 in Enge:

9:30 Uhr : E-Junioren Kreis-Cup: JSG Hattstedt/Arlewatt II – Frisia 03 Risum-Lindholm.

11:00 Uhr: E-Junioren Kreispokal: SG Friedrichstadt-Seeth-Drage – JSG Hattstedt/Arlewatt.

12:30 Uhr: D-Junioren Kreis-Cup: SG Ladelund-Achtrup-Leck – JSG Mitte NF II.

14:00 Uhr: D-Junioren Kreispokal: Husumer SV – SG Langenhorn-Enge.

15:30 Uhr: C-Junioren Kreis-Cup: SG Eiderstedt II – SG Rödemis/Husum II.

Do, 29.05.14 in Löwenstedt:
13:00 Uhr: Kreis-Cup Herren: TSV Rantrum II – Rödemisser SV II.

15:00 Uhr: Kreispokal Frauen: SV Frisia 03 Risum-Lindholm – FSG Goldebek-Arlewatt.

17:30 Uhr: Kreispokal Herren: SV BW Löwenstedt – SV Frisia 03 Risum-Lindholm.

Sa, 07.06.14 in Arlewatt:

18:00 Uhr: B-Junioren Kreispokal: JSG Arlewatt/Hattstedt – SG Rödemis/Husum.

Alle Finalteams würden sich sicherlich über einen großen Zuschauerzuspruch freuen.

UT



KfV SL-Flensburg

Der Schlei-Förde-Pokal, ein Nachfolger des früheren Schlei-Pokals, ist ein Wettbewerb für untere Mannschaften oder 1. Mannschaften der A- und B-Klassen auf Kreisebene. Erste Mannschaften dieser Spielklassen können vor Beginn der Pokalrunden entscheiden, ob sie lieber im Kreispokal gegen die 1. Mannschaften oder gegen zweite und dritte Mannschaften im Förde-Schlei-Pokal spielen wollen.

In der Saison 2013/14 hatten sich 30 Mannschaften zu diesem Wettbewerb angemeldet.

Am 21. Mai fand nun auf der Sportanlage „Altfeld“ des VfR Schleswig bei bestem Sommerwetter das Endspiel statt. Qualifiziert hatten sich TSV Friedrichsberg-Busdorf III und der FC Altmühl 09.



Der FC Altmühl 09 konnte sich in einem spannenden Finale den Schlei-Förde-Pokal sichern.

Es entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein munteres Spiel auf beiden Seiten und die Spielanteile und Torchancen waren gut verteilt. Schiedsrichter Bjarne Schnack mit seinen Assistenten Dirk Deinert und Christopher Polster hatte wenig Mühe, denn alle Akteure zeigten ein sehr faires Auftreten. In der zweiten Halbzeit ging es etwas mehr zur Sache, Höhepunkt war ein Foulelfmeter für die Dritte Mannschaft des TSV Friedrichsberg-Busdorf, den Torwart Christian

Hansen sicher halten konnte.

Da nach 90 Minuten immer noch keine Tore gefallen waren, sollte die Verlängerung die Entscheidung bringen.

In der 5. Minute der Verlängerung gelang dann Thorsten Rau der Führungstreffer für den FC Altmühl 09 und in der 23. Minute der Verlängerung konnte Lars Röh auf 2:0 erhöhen.

Alle Akteure waren nach 120 Minuten froh und glücklich über den Schlusspfiff, hatte dieser echte „Pokalflight“ doch viel Kraft gekostet.

Der Vorsitzende des Spielerschusses Walter „Luggi“ Leitner und der 2. Vorsitzende des KfV Schleswig-Flensburg Volker Schlehahn überreichten beiden Mannschaften einen Spielball und dem Sieger FC Altmühl 09 den Schlei-Förde-Pokal, der nun für ein Jahr seine Heimat in Selk haben wird.

PF

Schiedsrichter im neuen Gewand



KfV Lübeck

Knapp 60 Lübecker Schiedsrichter sind mit neuen einheitlichen Trainingsanzügen ausgestattet worden. Damit ist der Kreisschiedsrichterausschuss Lübeck seinem Ziel, allen Schiedsrichtern einen Trainingsanzug zur Verfügung zu stellen, um ein geschlossenes Auftreten zu ermöglichen, einen großen Schritt näher gekommen. Dies soll vor allem dazu dienen, die Schiedsrichtergemeinschaft noch näher zusammenrücken zu lassen und das „Wir-Gefühl“, so wie das Erkennungsmerkmal zu stärken. Ermöglicht wurde dieser Schritt durch die Unterstützung der Sponsoren: Gregor-Wintersteller-Stiftung, Hoff-



Die Lübecker Schiedsrichter in ihren neuen Trainingsanzügen.

manns-Bistro und Cafe, Citti-Sport Oldesloe, Sportprint und Adidas. Der Schiedsrichterausschuss möchte sich hiermit ganz herzlich bei den Sponsoren

bedanken. Die ausgestatteten Schiedsrichter mussten lediglich einen geringen Eigenanteil aufbringen, um die übrigen Kosten zu decken. Der Schiedsrichterausschuss möchte den übrigen Lübecker Schiedsrichtern in Kürze ebenfalls die Möglichkeit geben, sich die einheitlichen Trainingsanzüge anzuschaffen. Ein genauer Termin wird hier noch bekannt gegeben.

KK/TD

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

André Röpke, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.